

Leitfaden für Praktikumsberichte

Geltungsbereich des Leitfadens: Zu jedem Praktikum müssen Sie einen Praktikumsbericht erstellen. Dieser Leitfaden ist als Orientierung für fast alle Praktika im Bachelorstudium und in den Masterstudiengängen am Institut für Psychologie gedacht.

Ausnahmen: In der *Berufsqualifizierenden Tätigkeit III* (BQT III) im Masterstudiengang für Klinische Psychologie und Psychotherapie müssen Sie als Praktikumsbericht ein Logbuch zur Dokumentation der Praktikumsinhalte führen. Dafür erhalten Sie eine separate Vorlage. Bei Fragen zum BQT-III-Logbuch können Sie sich an die Studiengangskoordination des Masterstudiums für Klinische Psychologie und Psychotherapie wenden. Der Leitfaden in diesem Dokument gilt auch nicht für das *Empirisch-Experimentelle Praktikum* im Bachelor of Science Psychologie.

Ziele: In Ihrem Praktikumsbericht sollen Sie Bezüge zwischen den praktischen Aufgaben und den im Studium erworbenen Kenntnissen herstellen. Sie sollen dabei die praktische Tätigkeit aus dem Blickwinkel des wissenschaftlichen Studiums reflektieren und kritisch hinterfragen. Dokumentieren Sie Ihren Erkenntnis- und Kompetenzgewinn.

Teilpraktika: Wenn Sie ein Praktikum aufgeteilt in Teilpraktika absolvieren, verfassen Sie den Praktikumsbericht in einem gemeinsamen Dokument mit separaten Abschnitten für jedes Teilpraktikum.

Sachliche Prüfung: Manche unserer Prüfungsordnungen sehen vor, dass die Betreuer*innen Ihren Praktikumsbericht auf sachliche Korrektheit prüfen. Dabei geht es nur um die sachlichen Inhalte des Praktikumsberichts wie Rahmenbedingungen und Aufgabenbeschreibungen. Reflektierende und bewertende Elemente müssen Sie daher nicht von der betreuenden Person prüfen lassen.

Für **Inhalte und Gliederung** des Praktikumsberichts wird empfohlen:

1. Vorstellung der Praktikumsstelle

- Bei welcher Einrichtung bzw. innerhalb welchen Forschungsprojektes haben Sie Ihr Praktikum abgelegt?
- Welche Aufgabenfelder und Ziele, welche personelle und organisationale Struktur hat die Einrichtung bzw. das Unternehmen?
- Welche Informationen benötigt man, um die Arbeitsweise und Prinzipien der Einrichtung bzw. des Unternehmens zu verstehen?
- Bei klinischen Praktika: Welche Zielgruppe wird mit welchen Ansätzen beraten oder behandelt bzw. mit welchen Aspekten der psychotherapeutischen Versorgung und Prävention beschäftigt sich die Institution hauptsächlich?

2. Rahmenbedingungen

- In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Praktikum durchgeführt?
- Wie lautet der Name und die Berufsbezeichnung der betreuenden Person?

3. Inhalte und Aufgaben des Praktikums

- Mit welchen konkreten Aufgaben wurden Sie betraut bzw. wie lauteten die von Ihnen bearbeiteten Fragestellungen?
- Bei Forschungspraktika: Mit welchen wissenschaftlichen Methoden und Theorien haben Sie gearbeitet?
- Bei klinischen Praktika
 - Welche therapeutischen Ansätze konnten Sie kennenlernen bzw. welche Methoden haben Sie selbst angewendet?

- Durch welche Tätigkeiten hatten Sie Gelegenheit, auf die in der PsychThApprO formulierten Lernziele des Praktikums hinzuarbeiten?
 - Bei anderen berufsbezogenen Praktika: Mit welchen psychologischen Tätigkeiten wurden Sie betraut und welche psychologischen Methoden haben Sie angewendet?
4. *Lernzuwachs und Reflektion*
- Was haben Sie gelernt? Welche Einsichten haben Sie für Ihr Studium und Ihre zukünftige Karriere gewonnen bzw. welche Ergebnisse haben Sie erzielt? Zum Beispiel:
 - Hat ein klinisches Praktikum dazu beigetragen, die Approbation anzustreben? Hat das Praktikum Ihr Interesse an der Wissenschaft geweckt bzw. intensiviert? Hat das Praktikum Ihnen bei der Wahl Ihres zukünftigen Berufes geholfen?
 - Welche Kompetenzen, die Sie im Studium erworben haben, konnten Sie anwenden?
 - Welche Relevanz hatte das Praktikum für Ihre zukünftigen Lernziele?
5. *Resümee und Kritik*
- Fassen Sie die zentralen Schlussfolgerungen aus Ihrem Praktikum zusammen und ziehen Sie ein persönliches Resümee.
 - Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Anleitung?
 - Wie selbständig haben Sie gearbeitet?
 - Welche Kritik bzw. Verbesserungsvorschläge haben Sie bzgl. des Verlaufs des Praktikums?
 - Wie könnte das Studium besser auf eine Berufstätigkeit in diesem Feld vorbereiten?

Form und Umfang

- Deckblatt oder Überschrift: Praktikumsbericht für Praktikumsart in Einrichtung X, Zeitraum
- Standardschriftart (Schriftgröße 12); 2,5 cm Seitenabstand; 1,5 cm Zeilenabstand
- Fließtext im Blocksatz mit Silbentrennung
- Seitenzahlen
- Gliederung mit Überschriften
- Der Umfang des Praktikumsberichtes richtet sich nach dem Umfang (Dauer/Teilaufgaben) der absolvierten Praktikumeinheit. Er sollte in der Regel 3 bis maximal 5 Seiten pro (Teil-)Praktikum umfassen.